



ASSOCIATION FSF

FERRONNIERS SANS FRONTIÈRES



Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Bericht des Vorstandes | 4 |
| Foyer de Formation – Impressionen | 8 |
| Berichte unseres Verantwortlichen vor Ort | 10 |
| Jahresrechnung | 16 |
| Der Verein | 18 |
| Revisionsbericht | 19 |

Impressum

© 2025 Association FSF
Wiesenstrasse 35
3014 Bern

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand hat sich im Jahr 2024 nicht nur aber vorwiegend mit der Entwicklung des Foyer de Formation in Douala beschäftigt. Daniel war mehrere Male in Kamerun, dabei hat er sich vor allem um die Weiterentwicklung des Foyer gekümmert. Daneben besuchte er jeweils auch das Centre de Santé in Ngoundoup und das Nähatelier in Koutaba.



Lernende im Nähatelier

Situation im Centre de Santé und im Nähatelier

Daniel fand das Centre wie auch das Nähatelier bei seinen Besuchen jeweils in guter Verfassung vor. Die Stimmung sei in beiden Institutionen sehr gut. In der zweiten Jahreshälfte wurde schliesslich auch eine junge Frau aus dem Dorf gefunden, die das fertiggestellte Bistrot in Betrieb nehmen konnte.

Foyer de Formation in Douala

Daniel war Ende 2023 in Kamerun und hielt Umschau nach einer geeigneten Lokalität für unser Projekt für Menschen mit einer Beeinträchtigung in Douala. Die Suche gestaltete sich etwas schwierig. Daniel war

unter anderem auch in Kontakt mit der protestantischen und der katholischen Kirche sowie der deutschen Seemannsmission vor Ort. Schliesslich konnte ein Haus zur Miete gefunden werden. Das Foyer de Formation befindet sich nun im Quartier Bonapriso in der Nähe von Newbelle, einem Armenviertel, wo die meisten der Frauen und Männer mit einer Beeinträchtigung leben.

Am 29. Januar 2024 konnte der Unterricht im Foyer de Formation bereits beginnen. Unter der Woche gibt es je zwei Tag Ausbildung für die Frauen und zwei Tag für die Männer.



Sprachunterricht im Foyer de Formation

Nähen, Sprache und Allgemeinwissen

Wir haben die Näherin Grace, die auch Ausbilderin in einer Berufsschule ist, angestellt. Sie gibt den Frauen an zwei Morgen Nähunterricht, am Nachmittag lehrt sie ihnen zusammen mit dem Dolmetscher Sani, auch ein Mensch mit einer Beeinträchtigung, Französisch. Die meisten Frauen sind aus dem Norden geflüchtet, sie haben keine Schulbildung und sprechen nur die lokale Sprache des Nordens: Hausa.

Schuhe herstellen

Moussa, unser Schuhmacher aus Mali lehrt den Männern das Schuhmacherhandwerk. Er zeigt ihnen auch, wie sie Lederschütze herstellen, mit denen sie ihre durch die Invalidität stark beanspruchten Körperteile schützen können. In der Schuhwerkstatt entstehen Schuhe, davon hat es mittlerweile sehr viele. Sie können allerdings für kaum mehr als CFA 7000.– verkauft werden, wobei der Ledereinstandspreis bereits mit ca. 4000.– zu Buche schlägt, weshalb kein grosser Gewinn rausschaut.

Metallwerkstatt

Später im Jahr hat Daniel schliesslich eine Werkstatt für die Metallbearbeitung eingerichtet. Daniel hat bei seinem letzten Besuch in Douala Ende Jahr erste Kurse in Schweißen und generell in Metallbearbeitung geben können. Ziel ist, dass die Teilnehmenden in der Lage sind, alltägliche Gebrauchsgegenstände wie ihre Dreiräder selbstständig reparieren zu können. Für die mechanischen Reparaturarbeiten konnte schliesslich ein älterer Ausbilder gefunden werden.

Das Foyer funktioniert

Die Benutzer:innen unseres Angebotes sind nach wie vor begeistert, es wünschen immer mehr Personen mit eingeschränkter Mobilität die Teilnahme, die jedoch aufgrund der räumlichen Verhältnisse beschränkt ist.



Individueller Unterricht im Schweißen

Mitgliederversammlung 2024

An der Mitgliederversammlung vom 19. März 2024 berichtete Daniel von den Fortschritten beim Projekt in Douala, aber auch von den Schwierigkeiten und Hindernissen. Seine Ausführungen und seine Vorschläge für das weitere Vorgehen wurden allgemein mit Wohlwollen aufgenommen. Dem Vorstand wurde die Decharge erteilt, die aktuellen Vorstandsmitglieder wurden in der Wahl bestätigt, ebenso Daniel Bäumlín als Präsident und David Bäumlín als Vizepräsident.

Diverses

Steuerbefreiungsgesuch

Nach drei Jahren ordentlichem Bestehen war es nun möglich, beim Kanton ein Steuerbefreiungsgesuch für unseren Verein einzureichen. Die notwendigen Dokumente stellten Géraldine Krebs und Hanspeter Walser im Vorstand zusammen. Im Mai 2024 hat Géraldine schliesslich das Gesuch offiziell eingereicht. Allerdings wurde ihr gleich beschieden, dass es dauern könnte, das Amt sei überlastet. Da sie bis Ende Jahr nichts von der Steuerbehörde hörte, hakte sie nach. Nun scheint es, dass wir noch dieses Frühjahr die Steuerbefreiung erhalten könnten. Nötig ist dafür noch die Anpassung der Statuten, die der Vorstand an der nächsten Mitgliederversammlung im März 2024 traktandieren wird.

Impfaktion in Douala

Viele der Beeinträchtigungen sind der Kinderlähmung geschuldet. Daniel möchte deshalb eine Polio-Impfaktion vor allem unter den Kindern durchführen, die das Foyer zahlreich mit ihren Müttern besuchen. Dabei können wir auf das Know-how und das Personal des Centre de Santé Mbambeluh zählen.

Anmerkung: 1000.– CFA entsprechen ca. 1.45 CHF.

Foyer de Formation – Impressionen



Französischunterricht im Foyer de Formation



Kennenlernen einer neuen Nähmaschine



Spielerisches Lernen für Kinder



Reparaturschweissung an Spezialvelo



Mechaniker, der wöchentlich aushilft.



Instruktion für den Sohlenschnitt

Berichte unseres Verantwortlichen vor Ort

Centre de Santé Mbambeluh in Ngoundoup

Das Jahr 2024 war durch einen Anstieg der Patientenzahlen im Centre de Santé gekennzeichnet. Dies nicht zuletzt dank der Fortführung der Impfaktionen und dank der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung für das Centre de Santé. Dazu beigetragen haben auch die Arbeit des Personals und weiterer Personen, das Verteilen von Flyern und die vom Centre organisierten Sportferienmeisterschaften. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir unter anderem über 400 Konsultationen, fast 150 Schwangerschaftsuntersuchungen und 50 Geburten.

Wir sehen, dass sich unser Centre de Santé in Bezug auf die Patientenzahlen weiterentwickelt und wir planen, weiter daran zu arbeiten, in den kommenden Jahren mehr Patienten zu bekommen. Wir werden noch mehr Hausbesuche machen und andere Massnahmen ergreifen, um das Centre in der Bevölkerung bekannter zu machen.

In diesem Jahr haben wir auch das Bistro eröffnen können. Es wurde eine Frau aus dem Dorf gefunden, die das Essen für die Patienten, das Team und die Besucher fein zubereitet.

Hinweisen möchte ich auch noch auf die Tatsache, dass im Centre auch ausgebildet wird: wir bieten ganzjährig Praktika und Ausbildungsstellen in der Krankenpflege und anderen Bereichen an.



Eines von 50 Bébés

Wichtig ist uns auch, den Zugang zum Centre de Santé für alle offenzuhalten. Bei uns werden auch Bedürftige behandelt, die so von einer kostenlosen Gesundheitsversorgung profitieren können.

Zusammenfassend können wir für das Jahr 2024 festhalten, dass sich unser Centre de Santé Mbambeluh mit den Besucherzahlen positiv entwickelt und wir wollen noch mehr Anstrengungen unternehmen, um in den kommenden Jahren hoffentlich finanziell unabhängig zu werden.

Nähtelier in Koutaba

Das Frauenkollektiv «Association des jeunes couturières» Mbambeluh begann das Jahr mit sechs Auszubildenden im Alter zwischen 13 und 28 Jahren. Zu Beginn gab es sechs funktionierende Nähmaschinen (vier für die Auszubildenden und zwei für die Werkstatt Mbambeluh). Leider sind es aktuell nur noch vier Maschinen in der Nähwerkstatt.

Im Laufe des Jahres gab es eine Auszubildende, die ihre Ausbildung beendete und heiratete, und drei weitere neue Auszubildende kamen hinzu, so dass gegenwärtig insgesamt 8 Auszubildende in der Nähwerkstatt arbeiten.

Die Ausbilderin hat die Ausbildung in zwei Lerngruppen organisiert und alles läuft sehr gut. Alle sind zufrieden – Ausbilderin und Auszubildende. Laut der Ausbilderin verdient sie mittlerweile mit ihrer Arbeit genug, um ihren Alltag und den ihrer Kinder damit bestreiten zu können. Dies, weil sie auch für Aussenstehende Aufträge für Näharbeiten gegen Entgelt erledigen



Die Frauen des Nähkollektivs

kann. Auch die Auszubildenden profitieren, können sie doch bereits ihre eigene Kleidung nach den verschiedenen Modellen, die sie gelernt haben, nähen. Die Dauer der Ausbildung hängt von der Schulbildung, der Heiratsreife und dem Engagement jeder einzelnen Person ab.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Nähwerkstatt Mbambeluh weiterhin den Lebensstandard der Familien in der Gemeinde Koutaba und insbesondere im Dorf Ngoundoup verbessert. Denn es gibt immer wieder junge Frauen, die kommen und lernen wollen, aber leider mangelt es an Nähmaschinen. Daher bittet das Nähkollektiv Mbambeluh darum, weitere Maschinen zu kaufen.

Foyer de Formation in Douala

Das Foyer de Formation für Personen mit eingeschränkter Mobilität befindet sich im Stadtteil Bonapriso in Douala. Das Angebot richtet sich sowohl an Männer wie Frauen. Mit dabei sind meist auch Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren. Das Ausbildungsangebot für die Frauen beinhaltet Schneiderei, Erlernen von Französisch, Mathematik und Allgemeinbildung, für die Männer Schuhmacherei, kleine elektrische und mechanische Schweissarbeiten, Erlernen von Französisch, Mathematik und Allgemeinbildung.



Zubi – er hats am schnellsten gelernt.

Die meisten der Teilnehmenden kommen ursprünglich aus den nördlichen Regionen, wo die Analfabetenrate hoch ist. Zu Beginn hatten wir fünfzehn Frauen und zehn Männer mit Mobilitätseinschränkungen.

Insgesamt sechs Personen sind angestellt für die Leitung der Kurse und zusätzlich eine Frau für Küche und Haushalt. Die Ausbildung findet an vier Tagen pro Woche statt, zwei Tage für die Frauen und zwei Tage für die Männer. Die Teilnehmenden reisen auch mit Transportmitteln, die das Foyer für ihre Ausbildung zur Verfügung stellt.

Der Unterricht verläuft insgesamt gut, aber die Auffassungsgabe ist oft gering. Vieles muss mehrmals erklärt werden. Im Laufe des Jahres haben einige, die Schwierigkeiten mit dem Verständnis und dem Lernen hatten, die Ausbildung abgebrochen. Es gab aber auch neue Schüler, die in die Gruppe aufgenommen wurden. Und ausserdem haben die Teilnehmenden den Anspruch erhoben, ihre nicht behinderten Kinder mitbringen zu können, um ebenfalls an den verschiedenen Ausbildungen teilzunehmen, vor allem Mädchen im Alter von 5 bis 17 Jahren. Die Kinder profitieren so wie ihre Eltern und sind teils sogar motivierter und vor allem aufnahmefähiger, was für den Unterricht förderlich ist.



Mittagessen im Foyer de Formation

Was den praktischen Unterricht anbelangt: die meisten haben grosse Freude daran, Kleider zu nähen, Schuhe herzustellen oder ihre Räder zu flicken. Sie machen auch kleinere Schweissarbeiten und mechanische Reparaturen an ihren Fahrrädern. Aber all das braucht noch mehr Zeit und Geduld. Geduld, um ihnen zu ermöglichen, einen Beruf zu erlernen, mit dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten und von der Strasse wegkommen können. Wir schauen aber auch für die Gesundheit der Teilnehmenden im Foyer.



Les footballeurs handicapés

Da die Männer auf ihren Rollbrettern Fussball auf der asphaltierten Strasse spielen und sich öfters verletzen, haben wir allen eine Tetanusimpfung verabreicht. Geimpft wurden auch die Frauen, die schwanger waren oder gerade ein Kind auf die Welt gebracht hatten.

Im Foyer gibts auch einen Medizinkasten für Erste Hilfe und einen weiteren für die Männern während ihres Fussballtages. Wir unterstützen und beteiligen uns auch an kleineren Hilfsmassnahmen bei leichtem Fieber und Malaria. Eine medizinische Fachfrau aus dem Centre de Santé Mbambeluh kommt regelmässig für Gesundheitsberatung und -versorgung vorbei.

Oumarou «Omar» Kouanga

Omar ist seit Beginn unsere Vertrauensperson in Kamerun mit gutem Kontakt zu den lokalen Amtspersonen. Er fungiert für unsere Projekte als Verwalter vor Ort. Mit seiner Familie lebt er in Ngoundoup, wo er für den Chef du village arbeitet, etwas Landwirtschaft betreibt und wie gesagt unsere Projekte betreut. Omar war auch schon zweimal in der Schweiz.



Nach der Totalsanierung seines Fahrrades ist Thasmalia überglücklich.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2024

| ERTRAG | 2024 | 2023 |
|--|--------------------|--------------------|
| Mitgliederbeiträge | 1 875.00 | 2 470.00 |
| Spenden von Privaten | 14 950.00 | 14 945.00 |
| Spenden Projekt Foyer de Formation, Douala | 200.00 | 26 000.00 |
| Erhaltene Zuwendungen | 15 150.00 | 40 945.00 |
| Erlöse aus Dienstleistungen Centre de Santé, Ngoundoup | 5 730.04 | 3 434.28 |
| Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen | 5 730.04 | 3 434.28 |
| TOTAL ERTRAG | 22 755.04 | 46 849.28 |
| AUFWAND | | |
| Aufwand Centre de Santé, Ngoundoup | - 3 955.68 | - 3 695.10 |
| Aufwand Centre de Santé, Ngoundoup, Um- und Ausbau | - 339.18. | 1 221.00 |
| Aufwand Atelier de Couture, Koutaba | - 76.58 | - |
| Aufwand Foyer de Formation, Douala | - 3 241.71 | - 673.33 |
| Aufwand für Aktivitäten und Leistungen | - 7 613.15 | - 3 147.43 |
| Lohnaufwand Centre de Santé, Ngoundoup | - 11 983.15 | - 8 081.69 |
| Lohnaufwand Foyer de Formation, Douala | - 5 966.92 | - 440.82 |
| Sozialversicherungsaufwand | - 385.52 | - 362.41 |
| Übriger Personalaufwand | - 344.11 | - |
| Personalaufwand | - 18 679.70 | - 8 884.92 |
| Miete Räumlichkeiten | - 3 179.60 | - 1 420.52 |
| Unterhalt und Reparaturen, Douala & Koutaba | - 4 577.70 | 152.00 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand, Centre de Santé, Ngoundoup | - 367.15 | - 1 036.88 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand, Foyer de Formation, Douala | - 2 514.53 | - |
| Projekt Ngoundoup Location Voiture | - 2 202.96 | - 2 204.58 |
| Abgaben und Gebühren | - 240.55 | - 196.00 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | - 658.69 | - 234.17 |
| Internet, Porti, Büromaterial | - 271.28 | - |
| Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand | - 2 520.00 | - 1 260.00 |
| Aufwand Vereinsversammlung | - 145.05 | - 101.00 |
| Reise- und Essensspesen | - 10 245.37 | - 8 943.55 |
| Werbe- und Marketingaufwand | - 227.00 | - 112.60 |
| Beiträge, Spenden, Vergabungen | - 124.19 | - |
| Übriger und admin. Vereinsaufwand | - 27 274.07 | - 15 661.30 |
| Bankspesen und Gebühren | - 292.53 | - 219.40 |
| Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden) | 30.50 | 17.90 |
| Währungsdifferenzen | - 0.35 | - |
| Finanzergebnis | - 262.38 | - 201.50 |
| Direkte Steuern | 435.07 | - 4 942.00 |
| TOTAL AUFWAND | - 53 394.23 | - 32 837.15 |
| GEWINN / VERLUST | - 30 639.19 | 14 012.13 |

Bilanz per 31.12.2024

| AKTIVEN | 2024 | 2023 |
|---|--------------------|------------------|
| Valiant Bank AG KK CH16 0630 0505 5738 7511 3 | 33 392.16 | 75 752.35 |
| Kurzfristige Darlehen / Vorschüsse | 310.56 | 310.56 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 4 396.37 | 3 000.00 |
| Umlaufvermögen | 38 099.09 | 79 062.91 |
| Darlehen Atelier de Couture, Koutaba | 355.62 | - |
| Anlagevermögen | 355.62 | - |
| TOTAL AKTIVEN | 38 454.71 | 79 062.91 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) | - | 5 809.01 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1 260.00 | 5 420.00 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1 260.00 | 11 229.01 |
| Vereinsvermögen | 30 393.75 | 30 393.75 |
| Gewinn- oder Verlustvortrag | 37 440.15 | 23 428.02 |
| Gewinn / Verlust | - 30 639.19 | 14 012.13 |
| Eigenkapital | 37 194.71 | 67 833.90 |
| TOTAL PASSIVEN | 38 454.71 | 79 062.91 |

Der Verein

Der Verein Association FSF wurde im November 2020 gegründet, um dem von Daniel Bäumlín in Koutaba, Kamerun, initiierten Projekt eine Kontinuität zu garantieren. Mittlerweile betreuen wir auch ein neues Projekt in Douala, Kamerun.

Ende 2024 zählte der Verein 54 Mitglieder, wovon 8 Firmenmitglieder. Der Vorstand besteht aktuell aus 6 Mitgliedern: Daniel Bäumlín (Präsident), David Bäumlín, Géraldine Krebs, Michael Schmid, Adrian Wiesmann und Hanspeter Walser.



Revisionsbericht

Treuhuber

Dominik Huber
Weyermannsstrasse 28
3008 Bern

Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung des Vereins Ferronniers sans Frontières, Bern

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Ferronniers sans Frontières mit Sitz in Bern für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund einer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Aufgrund der stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Nach meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Eigenkapital, nach Verbuchung des Jahresverlusts von CHF -30'639.19, von CHF 37'194.71 zu genehmigen.

Bern, den 24.02.2025

Der Revisor

Dominik Huber

